

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 22.07.2020
Antragsnr.: 154/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: OBM/13
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 22.7.2020

wegen Transparenz: Zumindest Audiostream der Stadtratsitzung Änderungsantrag zu TOP 15 in Stadtratssitzung 7/2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zumindest eine Tonübertragung der Stadtratsitzung mit dauerhafter Archivierung zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Um den Zuhörer*innen die Orientierung zu erleichtern, sollte die Aufzeichnung mit einem Standbild ergänzt werden, auf dem zu lesen ist, welcher Tagesordnungspunkt dran ist, ggf. auch wer gerade spricht und welche Anträge gerade zur Abstimmung stehen. Dieses Standbild wäre übrigens auch während der Sitzung für die BesucherInnen ein Gewinn, um der Sitzung besser folgen zu können.

Die Vortragspräsentationen über den Großprojektor könnten einfach in das Standbild eingeblendet werden.

3. Hilfsweise: Die Aufzeichnung wird Erlanger BürgerInnen und JournalistInnen nach einmaliger formloser Registrierung elektronisch bereit gestellt.

Begründung:

Die Verwaltung hat ausschließlich eine Bild- und Tonübertragung geprüft und argumentiert mit Datenschutz und großem technischen Aufwand. Unser Kompromissvorschlag einer reinen Tonaufzeichnung mit Standbild zur Orientierung

- ist vergleichsweise kostengünstig – die Tonanlage ist bereits vorhanden und auch der Personalaufwand ist überschaubar.
- exponiert weder das Aussehen, noch Gesten, noch das Verhalten der Stadtratsmitglieder, Zuschauer*innen oder Verwaltungsmitarbeiter*innen.
- Wünscht ein Stadtratsmitglied nicht übertragen zu werden, kann dies einfach berücksichtigt werden.
- Bietet interessierten Bürger*innen einen Mehrwert, da sie gezielt bestimmte Themen in der Aufzeichnung ansteuern können.

Wird eine unbegrenzte Bereitstellung der Aufzeichnung im Internet (wegen Datensammlern etc.) abgelehnt, sind immer noch niederschwellige Hürden denkbar, z.B. eine vorausgehende Registrierung. Wenn man soviel Transparenz will.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)